

VON NÄHSTUBEN UND HIGH-TECH-FERTIGUNG

ArbeitnehmerInnenrechte in globalen Produktionsnetzwerken am Beispiel des rumänischen Bekleidungs- und Elektroniksektors

EINLADUNG

9. Juni 2009, 18.00-21.00 Uhr
Arbeiterkammer Wien,
Bibliothek
Prinz-Eugen-Straße 20-22,
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
per Mail: romana.schulmeister@akwien.at

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl -
bitte rechtzeitig anmelden

Veranstalter:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

KooperationspartnerInnen

Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Clean Clothes Kampagne
Clean-IT

INHALT

Im Zuge der Globalisierung hat sich die Organisation von globaler Produktion und internationalem Handel stark geändert. Besonders die steigende Bedeutung von globalen Produktionsnetzwerken, die durch hohe Fragmentierung und globale Verteilung des Produktionsprozesses charakterisiert sind, haben tiefgreifende Auswirkungen auf Länder, Unternehmen und ArbeitnehmerInnen.

Vor diesem Hintergrund untersucht eine neue – im Auftrag der AK erstellte – Studie, wie globale Produktionsnetzwerke gestaltet sind und wie sich die Integration von Firmen in diese Netzwerke auf ArbeitnehmerInnenrechte auswirkt. Konkret wird diese Fragestellung anhand zweier Sektoren analysiert: dem Bekleidungs- und Elektroniksektor in Rumänien. Trotz wesentlicher Unterschiede weisen die beiden Sektoren auch einige Gemeinsamkeiten auf, insbesondere was ihre globale Ausbreitung, ihre hohe Wettbewerbsdynamik sowie ihre Geschäftsmodelle angeht. Interviews mit ArbeitnehmerInnen, Betriebs-rätInnen und GewerkschafterInnen sowie Management und Sektor-ExpertInnen offenbaren auch eine Reihe von ähnlichen Problemen hinsichtlich der Einhaltung von ArbeitnehmerInnenrechten.

Die drei StudienautorInnen Karin Lukas, Leonhard Plank und Cornelia Staritz werden die Ergebnisse der Studie im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren. Anschließend findet eine Diskussion mit ExpertInnen statt, in der auch Optionen für die Sicherung von ArbeitnehmerInnenrechten in globalen Produktionsnetzwerken ausgelotet werden.

PROGRAMM

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
Maria **Kubitschek**, AK Wien,
Leiterin des Wirtschaftsbereiches
- 18.10 Uhr **Studienpräsentation**
„ArbeitnehmerInnenrechte in globalen Produktionsnetzwerken“

Leonhard **Plank**, Cornelia **Staritz**,
DOC-team StipendiatInnen der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften, StudienautorInnen
- 19.00 Uhr **Kommentar aus Rumänien**
Veronica **Sandu**, Textile Association Buzau
- 19.20 Uhr **Panel**
Monika **Kemperle**, leitende Sekretärin im ÖGB
Karin **Lukas**, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte,
DOC-team Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
Studienautorin
Bettina **Musiolek**, Clean Clothes Campaign
- 20.00 Uhr **Diskussion**

Moderation: Éva **Dessewffy**, AK Wien

Im Anschluss an die Diskussion erwartet Sie ein kleiner Imbiss